

500 Jahre Luther ...



Solches lehrte Luther:

Luther, der Hetzer gegen die Bauern: „**Steche, schlage, würge hie, wer da kann.**
Bleibst du darüber tot, wohl dir, einen selbigen Tod kannst du nimmermehr erlangen.“
„Ich habe im Aufruhr alle Bauern erschlagen; all ihr Blut ist auf meinem Hals.“

Luther, der Antisemit: „Ein solch verzweifelter, durchbößter, durchgifteter, durchteufelter Ding ist's um diese Juden ... Summa, wir
haben rechte Teufel an ihnen.“ ... **dass man ihre Synagogen oder Schulen mit Feuer anstecke**, ... dass man auch ihre Häu-
ser desgleichen zerbreche und zerstöre ...

Luther, der Ausländerfeind: „Weil die Christen ... zum Streit wider die Türken gefordert und berufen werden, sollen sie ... mit Freuden
die Faust regen und getrost **dreinschlagen, morden, rauben und Schaden tun** so viel sie immer mögen.“

Luther, der Gewaltherrscher: „So wir Diebe mit Strang, Mörder mit Schwert, Ketzer mit Feuer strafen, warum greifen wir nicht viel mehr an
diese schädlichen Lehrer des Verderbens als Päpste, Kardinäle, Bischöfe ... mit allerlei Waffen **und waschen unsere Hände in ihrem Blut?**“
„Der Papst ist der Teufel; könnte ich den Teufel umbringen, warum wollte ich's nicht tun?“

Luther, der Brandstifter gegen religiöse Minderheiten: „Wenn sie gleich das reine Evangelium wollten lehren, ja wenn sie gleich Engel
und Gabriel vom Himmel wären ... Will er predigen, so beweihe er den Beruf oder Befehl ... Will er nicht, so befehle die Obrigkeit solchen
Buben dem rechten Meister, **der Meister Hans heißt (= dem Henker).**“

Luther, der Behindertenverächter: „Wenn man aber von den teufelsähnlichen Kindern erzählt, von denen ich einige gesehen habe, so
halte ich dafür, dass sie entweder vom Teufel entstellt, aber nicht von ihm gezeugt sind, oder **dass es wahre Teufel sind.**“

Was verehrt der, der Luther verehrt? Einen Mann,
der für Mord und Totschlag, Ausgrenzung, Intoleranz
und Bürgerkrieg steht.
Martin Luther war kein Christ –
denn Jesus, der Christus, hat anderes gelehrt!
... und für das alles zahlt auch noch der Staat!

... sind genug!